

## Bemerkungen zum Thema Darmkrebs

Unter Darmkrebs werden bösartige Erkrankungen des Dickdarmes (Colon) und des Mastdarmes (Rektum) zusammengefasst. Karzinome sind bösartige Tumore, die von der Schleimhaut der Organe ausgehen. Darmkrebs ist für Männer und Frauen die zweithäufigste Krebstodesursache. Vorstufen des Darmkrebs, sogenannte Polypen, können mit einer Darmspiegelung erkannt und entfernt werden.

Ist bereits Darmkrebs festgestellt, steht die Behandlung auf drei Säulen:

- **Operation**  
mit dem Ziel, den Tumor radikal und vollständig zu entfernen
- **Chemotherapie**  
mit Zellgiften, die im Körper verstreute Krebszellen über die Blutbahn erreichen und
- **Radiotherapie**  
mit ionisierenden Strahlen, die zielgenau Krebsgewebe zerstören können.



So erreichen Sie uns:

### Darmzentrum Main-Taunus Krankenhaus Bad Soden

Kronberger Str. 36 ■ 65812 Bad Soden  
[www.darmzentrum-main-taunus.de](http://www.darmzentrum-main-taunus.de)

### Ambulante Sprechstunden:

Allgemein- und Viszeralchirurgie:  
Mo. bis Fr. 9 – 11 Uhr und nach Vereinbarung

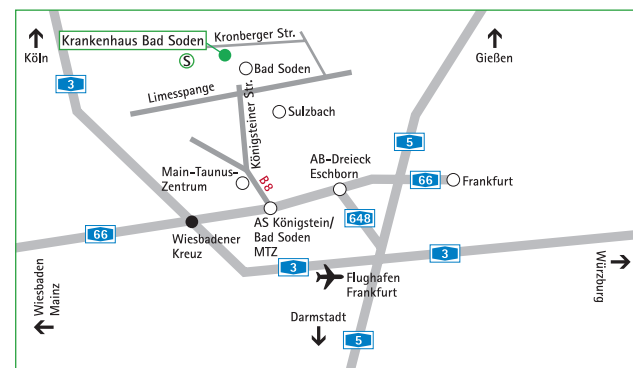
Spezielle Darmsprechstunde:  
Di. und Do. 14 – 15 Uhr und nach Vereinbarung

### Terminvereinbarung + Information:

**Sekretariat** Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie:  
☎ 06196/65-7777

Chefarzt PD Dr. Matthias Seelig  
☎ 06196/65-7601

**Sekretariat** Gastroenterologie:  
Chefarzt Prof. Dr. Clemens Jaeger  
☎ 06196/65-7401



**DARM**zentrum  
PANKREASKARZINOM Main-Taunus



DKG  
KREBSGESELLSCHAFT

Zertifiziertes  
Darmkrebszentrum





Das von der Deutschen Krebsgesellschaft empfohlene und zertifizierte Darmzentrum Main-Taunus garantiert medizinische, pflegerische und psychosoziale Versorgung auf höchstem Niveau. Grundlage ist dabei eine Behandlung nach den standardisierten Vorgaben der wissenschaftlichen Fachgesellschaften der kooperierenden Disziplinen.

Im Mittelpunkt des Interesses stehen die Patientenversorgung und die Beobachtung des Verlaufs von Darmkrebserkrankungen. Dazu arbeiten Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen, die in regelmäßigen Besprechungen (Tumorkonferenzen) den Behandlungsplan für jeden Patienten individuell abstimmen.

Ziel ist eine Rund-um-Betreuung aller gesundheitlichen Probleme, die im Zusammenhang mit einer Darmkrebserkrankung auftreten können.

Den abgestimmten Therapieplan besprechen die Mitarbeiter des Darmzentrums mit jedem Patienten und teilen die wesentlichen Informationen auch den weiterbehandelnden Ärzten mit.



## Hauptbehandlungspartner

Fachgebiet	Einrichtung	Ansprechpartner
Gastroenterologie	Medizinische Klinik II, Kliniken des Main-Taunus-Kreises	Prof. Dr. Clemens Jaeger
Viszeralchirurgie	Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie Kliniken des Main-Taunus-Kreises	PD Dr. Matthias Seelig
Strahlentherapie	Klinik für Radioonkologie, Krankenhaus Nordwest GmbH	PD Dr. Michael van Kampen
Internistische Onkologie	Onkologische Schwerpunktpraxis	PD Dr. Gernot Seipelt, Dr. Ursula Koch
Internistische Onkologie und Gastroenterologie	Gemeinschaftspraxis Dres. Tacke / Weber / Dols	Dr. Wolfgang Tacke, Dr. Christoph Weber, Dr. Stephan Dols
Pathologie	Institut für Pathologie und Zytologie der HSK	Professor Dr. Annette Fisseler-Eckhoff
Radiologie	MVZ Radiologische Praxis	Dr. Michael Peschel

## Weitere Behandlungspartner

Fachgebiet	Einrichtung	Ansprechpartner
Schmerztherapie	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	Prof. Dr. Michael Booke
Sozialrechtliche Beratung	Sozialberatung Kliniken MTK	Susanne Jost, Inka Weber, Uta Wandres
Stomatherapie	Fa. PublicCare, Zertifiziertes Unternehmen	Jutta Landgraf
Psychoonkologie	Psychiatrische Institutsambulanz	Dipl. Psych. Christina Demmerle
Onkologische Fachpflege	Kliniken MTK	Ursula Kuhn
Ernährungsberatung	Medizinische Klinik II	Anette Stelling
Selbsthilfegruppen	Deutsche ILCO	Ingrid Schumacher

